

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Donnerstag den 4. April 1895.

(1304) 3—1 3. 4075.

### Stiftung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbenen Chirurgie-Doctor, Prager Universitätsprofessor und Primar-Chirurg im allgemeinen Krankenhause daselbst Ignaz Frix hat in seinem Testamente die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, welche die praktische Ausbildung der bereits graduierten Aerzte (Doctores medicinae, Doctores chirurgiae oder Doctores medicinae et chirurgiae, d. i. Doctores universae) nach vollendeter theoretischer Ausbildung zu fördern bestimmt ist.

Die auf das Solarjahr 1895 entfallende Gebühr im Betrage von 900 fl. gelangt dormal zur Verleihung.

Zum Genuße der Stiftung berechtigt und berufen sind nur solche graduierte Aerzte, welche ihrer Geburt nach den Kronländern Herzogthum Krain, Ober- und Niederösterreich, Königreich Böhmen oder der Stadt Karstadt in Kroatien angehören, und zwar so, daß die Angehörigen dieser Kronländer im Genuße der Stiftung in der soeben bezeichneten Reihenfolge alljährlich abwechseln, wobei Ober- und Niederösterreich im Verhältnisse zu den anderen Kronländern als ein Land in Betracht kommen und wobei die Angehörigen dieser beiden Länder unter sich ganz gleichberechtigt sind.

Die in der Stadt Karstadt geborenen Doctoren haben immer und unter allen Umständen den Vorzug vor den übrigen Bewerbern, deren Reihenfolge durch dieselben daher stets unterbrochen wird.

Von den zur Stiftung berufenen Aerzten müssen:

- a) Bewerber aus Karstadt, aus Krain, Ober- und Niederösterreich an den k. k. Universitäten in Wien oder Prag graduiert haben und an dem k. k. allgemeinen Krankenhause in Wien (mit den demselben affilierten Krankenanstalten in Wien) oder an dem k. k. Krankenhause in Prag (als Internpräparanden) mit der Verpflichtung, in diesen Krankenanstalten zu wohnen, unentgeltlich practicieren;

b) Bewerber aus Böhmen an der k. k. Universität in Prag graduiert haben und im k. k. allgemeinen Krankenhause in Prag wie oben unentgeltlich practicieren.

Die soeben ausgeschriebene Jahresgebühr ist für einen aus Krain gebürtigen Doctor bestimmt, und es steht das Verleihungsrecht diesmal der k. k. Landesregierung in Laibach zu; wenn jedoch ein entsprechend qualifizierter Bewerber aus Karstadt einschreiten sollte, so übergeht das Verleihungsrecht an die k. k. kroatisch-slavonisch-dalmatinische Landesregierung in Agram.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit dem Tauf- oder Geburtscheine, mit dem Doctor-diplome und dem Zeugnisse über die Verwendung im Krankenhause, sind

bis zum 15. Mai 1895 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 27. März 1895.

(1252) 3—2 3. 497 B. Sch. K.

### Lehrer- und Schulleiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Dobovec gelangt die Lehrer- und Schulleiterstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl., Functionszulage 30 fl. und Quartiergeh. 80 fl. zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 25. April 1895

hieramts einzubringen.  
k. k. Bezirksschulrath Gurtfeld am 28sten März 1895.

(1200 b) 2—2 3. 1132.

### Verwalterstelle.

Bei der k. k. Männerstrafanstalt in Marburg ist die Verwalterstelle der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 20. April 1895 beim unterzeichneten Amte einzubringen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz  
am 26. März 1895.

(1203) 3—3 3. 2764.

### Kundmachung.

Auf Grund der Zuschrift der k. k. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale vom 19. Februar l. J., 3. 432, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 14. Februar 1895, 3. 2015, die Resignation des pensionierten k. k. Obergerichtsraths Josef Veinmüller auf das Conservatorenamt für Angelegenheiten der II. Section zur Kenntniss genommen und zufolge der unter einem für Krain genehmigten Errichtung von drei Conservatoren-Bezirken II. Section nachbenannte Herren auf die Dauer von 5 Jahren mit dem Ehrenamte eines Conservators betraut hat, und zwar für den I. Conservatorenbezirk, umfassend die politischen Bezirke **Krainburg, Madmannsdorf und Stein** den Professor an

der Staatsoberrealschule in Laibach: **Johann Franke**, für den II. Conservatorenbezirk, umfassend die **Stadt Laibach** und die politischen Bezirke **Laibach, Pittai, Voitsch und Adelsberg** den Canonicus und Dompfarrer in Laibach: **Johann Glis**, und für den III. Conservatorenbezirk, umfassend die politischen Bezirke **Gurtfeld, Rudolfswert, Gottschee und Tschernembl** den Professor am Staatsgymnasium in Rudolfswert: **Johann Verhovec**.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 25. März 1895.

(1297) Präf.-B. 849.

### Widerruf.

Die unterm 30. März 1895, 3. 814, erfolgte Ausschreibung der erledigten Kanzlistenstelle wird hiemit widerrufen.

k. k. Landesgerichts-Präsidium Graz  
am 2. April 1895.

(1298) Präf.-Nr. 2459.

### Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die zweite Schwurgerichtssitzung im Jahre 1895 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschworenengerichtes und als dessen Stellvertreter die k. k. Landesgerichtsräthe **Klemens Mosche** und **Ludwig Golia** berufen.

Graz am 31. März 1895.

(1251 b) 2—2 Präf.-B. 2377.

### Rathsstelle

beim Oberlandesgerichte in Graz. Gesuche bis 15. April 1895 beim Präsidium desselben einzubringen.  
Graz den 29. März 1895.

# Anzeigebblatt.

(1294) 3—2 Nr. 2063, 2100.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben des am 5. März l. J. verstorbenen Edmund Jangger, Handelsmann in Stein, hiemit erinnert:

Es haben gegen den Verlass des Edmund Jangger: 1.) Franz Molka von Stein (durch Dr. Temniker) die Klage de praes. 29. März l. J., 3. 2063, pcto. 156 fl. 59 kr. f. A.; 2.) Karl Weber, Handelsmann in Laibach (durch Doctor Sayer), die Klage de praes. per 30sten März l. J., 3. 2100, pcto. 325 fl. 12 kr. f. A. eingebracht, worüber ad 1 zur summarischen Verhandlung; ad 2 zur Verhandlung gemäß § 298 a. G. O. und Hofdecret vom 7. Mai 1839, 3. 358 J. G. S., die Tagsetzungen auf den 6. April 1895,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Močnik, Gemeindevorstand in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein am 30sten März 1895.

(1076) 3—3 St. 436.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prošnjo mestne hranilnice v Ljubljani (po dr. Ivanu Tavčarji) proti Jakobu Opeki iz Dolenje Vasi v izterjanje terjatve 770 gold. 38 kr. s pr. z odlokom dne 11. novembra 1894, št. 4313, dovoljena izvršilna dražba na 2074 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 67 in 388 zemljske knjige kat. obč. Dolenja Vas na

25. aprila in na  
30. maja 1895,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v Cirknici preložila s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati. — Umrli Mariji Opeka iz Dolenje Vasi št. 29 in njenim neznanim pravnim naslednikom se je imenoval Jakob Opeka skrbnikom za ta slučaj, in se je njemu tusodni odlok od 13. februvarja 1895, št. 436, dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 13. februvarja 1895.

(1027) 3—3 St. 1406, 1732.

### Razglas.

Na tozbi: 1.) Antona Ludvika iz Bačja št. 88 zaradi priposestovanja parcele št. 2892 kat. obč. Bačje s prip. in 2.) Josipa Škerlja iz Dol. Zemona št. 51 zaradi ugasitve terjatve 105 goldinarjev, se je tožencema Janezu Kotniku iz Bačja št. 43 in Antonu Lampetu iz Trnovega, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Anton Satran iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajsano razpravo določil dan na

29. aprila 1895,

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. pat.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 8. marca 1895.

(1198) 3—2

### Edict.

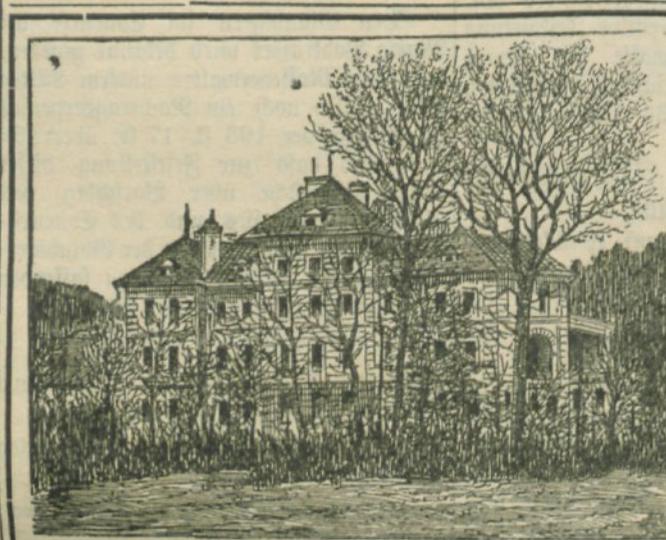
Nr. 2482.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Civil-Depositencaffe desselben die nachbezeichneten Depositen mehr als 30 Jahre erliegen:

Post-Nr.	Band und Folium des Depositen-Hauptbuches	Des Erlassbescheides		Bezeichnung der Masse	Gegenstand des Depositums	Wert-angabe in	
		Datum	Zahl			fl.	kr.
1	VIII 111	29. März 1864	1510	Gläubiger des Ferdinand Malar, Agenten in Laibach	Barchaft	2	78
2	VIII 114	11. October 1864	4904	Schneider & Schigon in Laibach, Executionsmasse	„	87	68
3	VIII 118	4. Juni 1864	2807	Ferdinand Lujcher aus Laibach, Ausgleichsmasse; bezugsberechtigt Firma L. G. Griesbach in Wien	„	52	24
4	VIII 129	6. September 1864	4338	Kaspar Randutich aus Laibach, Verlassmasse	„	—	45
5	VIII 134	17. Septemb. 1864	4516	Ersther-Tabium des Josef Capuder von Gleinitz	„	12	62

Hievon werden diejenigen, welche Ansprüche auf diese Depositen erheben, mit dem Beifügen verständigt, daß sie diese Ansprüche gemäß der Hofdecrete vom 30. October 1802, Nr. 582, und vom 6. Jänner 1842, Nr. 587 J. G. S., binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts anzumelden und auszuführen haben, widrigens nach Verlauf dieser Frist obige Depositen als heimfällig erklärt und an die Staatscasse abgegeben werden würden.

Laibach am 23. März 1895.



## SANATORIUM VORDERBRÜHL

Mödling bei Wien.

Reconvalescentenheim und chirurgisch-orthopädische Heilanstalt für schwächliche, gelähmte und an chronischen Knochen- und Gelenksleiden erkrankte Kinder mit Aufnahme von Begleitpersonen.

Ausnahmsweise finden auch erwachsene Patienten Aufnahme.

Sommer- und Winterbetrieb.

Herrliche, geschützte Lage.

Comfortable Einrichtung.

Ausgedehnter Park. Große Tagesräume und Terrassen, Bäder Mechanisch-orthopädische und chirurgische Behelfe nach modernen Grundsätzen. Prospective durch den ärztlichen Leiter Dr. Max Scheimpflug. (2995) 25—19

(1127) 3-3 33. 491, 492, 645.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Mathias Persin von Stein — Josef Telban von Stein und für Johann Setnikar von Laga und Johann Sterbec von Zabočevo — Franz Verbič von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Jänner 1895, Z. 140, und vom 9. Jänner 1895, Z. 93, behändigt wurden.

Weiters wird über die Klage des Theodor und der Maria Fröhlich von Oberlaibach gegen die unbekannt wo befindlichen Barbara Jelovšek, Ludwig Ditrich'sche Concursmasse, Elisabeth Rep, geborene Kerjman, Anna Rep, Karl Obreza und Johann Petavs von Oberlaibach wegen Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung f. A. der Tag zur Verhandlung auf den

16. April 1895, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und wurde die Klage dem für die unbekanntes Geklagten bestellten Curator Jakob Brenčič von Oberlaibach behändigt.

Dieses wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten und ihren Rechtsnachfolgern behufs Wahrung ihrer Rechte bekanntgegeben.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Februar 1845.

(1025) 3-3 St. 785, 820, 1019, 1296. 1313.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče Krsko naznanja, da so vložili tožbe radi priposestovanja zemljišč proti nepoznato kje bivajočim tožencem, oziroma njih nepoznatim dedičem in pravnim naslednikom:

- 1.) Blaž Janc iz Pijane Gore st. 9 (po dr. Pučku, c. kr. notarji na Krškem) zoper Nežo Janc, roj. Pelko, iz Jelševca za vlogo 529 kat. obč. Ravno;
- 2.) Martin Kerin iz Leskovca stevilka 54 proti Janezu Kranjcu iz Leskovca st. 54 za vl. 763 kat. obč. Ravno;
- 3.) Jože Zorko iz Brezovske Gore st. 6 (po dr. Mencingerji, odvetniku na Krškem) zoper Matijo in Meto Pavlin iz Brezovske Gore za vl. 108 kat. obč. Senuse;
- 4.) Janez Sterle iz Pristave st. 4 zoper Mico Lekše iz Mal. Mraseva za vl. 759 kat. obč. Ravno;
- 5.) Janez Cerovšek iz Čresnjic st. 5 (po dr. Pučku) zoper Ano Cerovšek iz Čresnjic za vl. 436 kat. obč. Ravno.

Tožencem so se postavili kuratorjem na čin:

- ad 1 Franc Janc iz Jelševca;
- ad 2 Franc Gorenc iz Leskovca;
- ad 3 Janez Dimc iz Senusa;
- ad 4 Andrej Račič iz Naklega;
- ad 5 Jurij Pirč iz Aplenika in v obravnavo določil narok na

19. aprila 1895,

Tožencem se to naznanja v zvrho, da si pravočasno oskrbē družega zastopnika ali pa postavljenemu skrbniku dajo pripomočke v njih obrano

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 4. marca 1895.

(989) 3-3 St. 1625.

**Oklic**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Vincencija Slivnika iz St. Vida proti jancje terjatve 228 gold. s pr. iz plačilnega naloga dne 28. oktobra 1878, st. 2380, dovolila izvršilna dražba na 770 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 625 v deželni knjigi kranjski kat. obč. Malivrh.

Za to izvršitev odrejena sta dva, 6. maja in na 10. junija 1895, vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri

tem sodišči na Starem Trgu št. 36 s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 5. marca 1895.

(1065) 3-3 Nr. 1371.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Ivan Pavlatović von Gerdune, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Pavlatović von Gerdune Nr. 2 die Klage auf Zahlung von 125 fl. f. A. de praes. 15. November 1894, Z. 8071, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. Mai 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1895.

(1067) 3-3 Nr. 1573, 1574, 1575.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird a) den Maria Bertin von Döblitz; b) Miha Bertin von Döblitz Nr. 32 und c) Josef Bertin von dort hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Bertin von Döblitz Nr. 32 (durch Johann Bertin von dort Nr. 37) die Lösungsklagen, und zwar ad a) Zahl 1573 per 159 fl. 20 kr.; ad b) Z. 1574 per 210 fl. f. A. und ad c) Z. 1575 per 210 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Mai 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Hrela von Jelselnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1895.

(1064) 3-3 Nr. 1540.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Stufelj von Starichaberg, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stufelj von Starichaberg Nr. 5 die Klage auf Zahlung von 180 fl. f. A. de praes. 21. Februar 1895, Z. 1540, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Mai 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1895.

(1063) 3-3 Nr. 1594.

**Depositen-Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekanntgegeben, daß beim hiesigen k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositenante nachstehende Depositen über 30 Jahre erliegen, und zwar: 1.) Executionsmasse des Michael Tomec von Döblitz, Badium des Jakob Puhel von Döblitz per 3 fl.; 2.) Executionsmasse des Mathias Bidetič von Weltsberg, Badium des Johann Balkovec von Gradac per 20 fl.; 3.) Executionsmasse des Jve Mitetič von Prelofa, Badium des Johann Novotny von Karstadt per 22 fl. 5 kr.; 4.) Pupillarmasse der mj. Anna, Maria, Mathias, Leopold Benčić von Tschernembl, Pupillarmasse der Anna, Maria, Leopold und Mathias Benčić von Tschernembl per 5 fl. 72 kr.; 5.) Executionsmasse des Georg Muhvič von Mitterradence, Badium des Georg Suster von Altenmarkt per 41 fl.; 6.) Executionsmasse des Michael Sterk von Hirschdorf, Badium des Peter Sterk von Hirschdorf per 32 fl. 20 kr.; 7.) Executionsmasse des Ivan Jesih von Weltsberg, Badium des Johann Kapelle von Wötting per 12 fl.; 8.) Grundlasten-Ablösungsmasse von Tschernembl, Weidoberechtigte von Tschernembl per 43 fl. 26 kr.

(933) 3-3

**Rundmachung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß sich in der hiergerichtlichen Depositenkasse nachstehende, mehr als 30 Jahre alte Depositen befinden:

Post-Nr.	Band	Folio	Erlagstag	a	Bezeichnung der Masse	Barshaft		Sparcassbüchel	
						fl.	kr.	Nr.	Betrag
1	I	275	15. November 1864	315	Anna Blatnič'sche Verlassmasse, Bermerk Nr. 275	—	—	42	5 85
2	II	321	15. November 1864	316	Bidmar Georg, Verwahrungsmasse, Bermerk Nr. 774	2	69	—	—
3	III	330	5. August 1864	303	Witovec Franz, Verlassmasse, Bermerk Nr. 783	5	25	—	—

Die unbekanntes Eigenthümer werden aufgefördert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Legitimation beizubringen und ihre Eigenthumsrechte auf die Depositen nachzuweisen, widrigens oder im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Februar 1895.

Die unbekannt wo befindlichen Eigenthumsberechtigten werden zur Beibringung ihrer Legitimationen

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen mit dem Beifügen aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die obigen Depositen für heimfällig erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. März 1895.

(1000) 3-3 Nr. 945.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Allgemeinen Grazer Selbsthilfs-Vereines (durch Doctor Emil Uranitsch, Advocaten in Graz) die executive Versteigerung der den Johann und Ludwig Hudovernik und der Frau Maria Dmersh gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 111 der Cat.-Gem. Selo bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April und die zweite auf den 31. Mai 1895,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 9. März 1895.

(1152) 3-2 Nr. 2229.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Julius Moises, Handelsmann in Laibach, die executive Feilbietung der dem Josef Tomec, Hausbesitzer in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 86 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

zwei spänniger Wagen und eine Kutsche, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

22. April und die zweite auf den 6. Mai 1895,

jedesmal um 10 Uhr vormittags angefangen, in Laibach, Schießstättgasse, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 16. März 1895.

Z. 717.

# Wohnungen.

Im Hause **Nr. 16** in der **Burgstallgasse** ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, **sogleich** und im neugebauten Hause **Nr. 8** in der **Römerstrasse** im ersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, mit **nächstem Mai Termin** zu vermieten. (558) 25

# Feinste Harzer Kanarien-Sänger!

Hohl- und Bogenroller und noch mit anderen schönen Gesangstouren versendet von 7 bis 20 Mk. Acht Tage Probezeit. Behandlung, Preisliste gratis. (361) 6-6

W. Heering, St. Andreasberg i. Harz, 427.

# Brot- u. Zuckerbäckerei in Triest,

sehr gangbar, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ausdehnungsfähig, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten sub **F. P. 1000** postlagernd Triest. (1301) 3-1

# Restauration

mit sehr schönem großen Sitzgarten, gedeckter Kegelbahn, Eis- und Weinkeller sowie geräumigen Nebenlocalitäten zum Betriebe eines Nebengeschäftes, als: Spedition, Landesproducten- oder Geflügel-Handlung geeignet, ist zu **verpachten** oder auch unter günstigen Zahlungsbedingungen zu **verkaufen**. Auch sind daselbst **800 Startin** sehr gute **1894er Naturweine** zu 17 fl. per Hektoliter abzugeben.

Anzufragen beim Eigenthümer **Josef Kravagna in Pettau**. (1303) 6-1

Ein geprüfter

# Dampfkesselheizer

wird gesucht. Adresse sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (1192) 4-4

# Wohnung u. Verpflegung

wird von einem alleinstehenden Beamten ab **1. Mai**, eventuell auch früher gesucht. Anträge an die Administration dieser Zeitung unter der Chiffre: **A. G. 1000**. (1208) 3-3

# Fl. 5-800 monatlich

sind bei einem Automaten-Unternehmen, welches in jeder Stadt eingerichtet werden kann, zu verdienen. Nur einer in jeder Stadt. Nöthiges Capital 1 bis 2 mille. Gefällige Anträge sub **L. 1422** befördert **Rudolf Mosso, Wien**. (1244) 2-2

# Praktikant.

Bei der gefertigten Generalrepräsentanz findet ein der slovenischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtiger Praktikant Aufnahme. Bewerber mit schöner Handschrift und Handelsschul-Zeugnissen werden bevorzugt. Schriftliche Gesuche sind persönlich im **Bureau der Generalrepräsentanz des Phönix in Laibach** zu überreichen. (1282) 3-2

Kais. kön. pr. Versicherungs-Gesellschaft

**Oesterreichischer Phönix in Wien**  
Generalrepräsentanz in Laibach.

**CAO VERO** BESTE MARKE  
entföller, leicht löslicher Cacao  
**CHOCOLADEN** mit und ohne VANILLE  
zu mässigen Preisen.  
**HARTWIG & VOGEL**  
**BODENBACH**  
ANERKANNTE VORZÜGLICHE QUALITÄT  
überall käuflich

(4670) 78-46

# Dampfschiffahrt-



# Gesellschaft

# Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Fahrten ab Triest im April 1895:

- Nach Ostindien, China und Japan.** Eilfahrt nach Bombay am 3. um 1 Uhr nachm. über Brindisi, Port Said, Suez und Aden. Anschluss in Bombay nach China und Japan.
- Nach Shanghai und Kobe am 20. um Mitternacht über Venedig, Port Said, Suez, Massaua, Aden, Bombay, Colombo (Anschluss nach Madras und Calcutta), Penang, Singapore und Hongkong.
- Durchfrachten nach den wichtigsten Häfen von Indien, China, Japan, Australien und Ost-Afrika.
- Nach Brasilien.** Am 20. nach Santos mit Berührung von Fiume, Pernambuco, Bahia und Rio de Janeiro.
- Nach Egypten.** Eilfahrt jeden Freitag um 1 Uhr nachm. nach Alexandrien über Brindisi (wöchentliche Verbindung mit Port Said, Syrien und am 5. und 19. mit Caramanien). Am 25. nach Syrien, Caramanien bis Constantinopel über Fiume, Corfu, Alexandrien, Smyrna etc.
- Nach der Levante.** Eilfahrt nach Constantinopel jeden Samstag um 11 Uhr vormittags über Brindisi, Corfu, Patras, Piräus, Dardanellen (jede Woche Ueberschiffung in Constantinopel nach Samsun, Kerassund, Trapezunt, Batum, Odessa, Varna, Sulina, Galatz, Braila und Kustendjé). Jede zweite Woche nach Burgas. Nach Thessalien bis Constantinopel jeden Mittwoch um 4 Uhr nachmittags (am 10. und 24. über Albanien, am 5. und 19. über Fiume) über Corfu, Piräus etc.
- Nach Smyrna jeden Dienstag 4 Uhr nachmittags (am 9. und 23. über Fiume, am 2., 16. u. 30. über Albanien) mit Berührung der Jonischen Inseln, Candiens, Piräus', Samos' und Khios'.
- Nach Dalmatien und Albanien.** Jeden Sonntag und Donnerstag 7 Uhr früh bis Metkovich; jeden Montag 7 Uhr früh bis Prevesa; jeden Mittwoch 4 1/2 Uhr nachmittags bis Cattaro [Eilinie] (Anschluss in Pola nach Cherso, Veglia, Malinska und Arbe); endlich jeden Freitag 7 Uhr früh bis Cattaro [Warenlinie].
- Nach Venedig** jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um Mitternacht. Ohne Haftung für die Regelmäßigkeit des Dienstes bei Contumaz-Maßregeln. Nähere Auskunft bei der **Commerciellen Direction in Triest**, bei der **General-Agentur in Wien I., Freisingergasse Nr. 6**, und bei den übrigen Agenturen. (Nachdruck wird nicht honoriert.) (89) 12-4

# Kinderwagen

in allen Preislagen anerkannt billig bei (1229) 6-5

**Franz Stampfl, Laibach**  
Tonhalle.

# L. Luser's Couristenpflaster

Die zahlreichsten Anerkennungen schreiben erkennen im Hauptversandungs-Depot: 610 L. Schwenk's Apoth. Meidling - Wien

Leibach: J. Svoboda, G. Piccoli, J. Mayer und L. Grottschäl; Klagenfurt: A. Egger, W. Schramm, J. Bimbacher; Witzach: Dr. E. Kump; Wolfsberg: A. Duh; Radossersburg: S. v. Glodovic u. Franz Palla; Radkersburg: M. Leiner; Madmannsdorf: A. Rohlf; Gdria: Jozef Barto, I. I. Wersapotheter; Krainsburg: S. Samuil; Gilla; G. Gela; Steirn (in Krain): J. Moenit; F. Jäger; nembi; S. Galla. (4282) 27

# Der Washtag kein Schrecktag mehr!

(5226) Bei Gebrauch der 50-50

## patentierten Mohren-Seife

wäscht man 100 Stück Wäsche in einem halben Tage tadellos rein und schön. Die Wäsche wird hierbei noch einmal so lange erhalten, als bei jeder anderen Seife.

Bei Gebrauch der

## patentierten Mohren-Seife

wird die Wäsche nur einmal, statt wie sonst dreimal, gewaschen. Niemand braucht nunmehr mit Bürsten zu waschen oder gar das schädliche Bleichpulver zu benutzen. Ersparnis von Zeit, Brennmaterial und Arbeitskraft. Vollkommene Unschädlichkeit bestätigt durch Attest des k. k. handelsgerichtlichen Sachverständigen **Herrn Dr. Adolf Jolles**.

Zu haben in allen grösseren Spezerei- und Consum-Geschäften sowie im I. Wiener Consumverein und I. Wiener Hausfrauenverein.

Haupt-Depôt: Wien I., Renngasse 6.

# Eingesendet.

Infolge Anknüpfung in der Laibacher Zeitung vom 30. März d. J., Nr. 73, seitens der Frau Theresia Gallin, Römerstrasse Nr. 17, dass sie ein Dienstvermittlungsbureau eröffnet habe, beehren wir uns, dem P. T. Publicum bekanntzugeben, dass das Gesuch der Frau Theresia Gallin um Ertheilung der Concession zur Dienstboten- und Wohnungs-Vermittlung seitens der k. k. Landesregierung **abgewiesen** wurde, folglich dieselbe auch keine **diesbezügliche Berechtigung besitzt**. Uebrigens wurde gegen Frau Theresia Gallin seitens der politischen Behörde schon die **Strafamt-handlung** eingeleitet. (1280) 3-2

**A. Kališ G. Flux Th. Novotny**  
concess. Dienstvermittlungs-Bureau.  
Ein junger, langhaariger ungarischer, sechs Monate alter (1286) 2-2

# Hund

ist zu verkaufen. Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Schönste Auswahl von (1228 a) 3  
**Damen- und Mädchenhüten**  
**Wiener Modellhüten**  
ferner Blumen, Bändern u. Spitzen  
zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**K. Recknagel**  
**Rathhausplatz 24.**  
(1290) 3-2 Nr. 2755

**Concurs-Edict**  
Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesamnte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Andreas Smerdu, wogliche Vermögen des Andreas Smerdu, nichtprotokollierten Lederhändlers in Laibach, Petersstrasse Nr. 4, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Danilo Majoran, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 18. April 1895, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 6. Mai 1895 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den 13. Mai 1895, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen. Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen. Vom k. k. Landesgerichte Laibach den 1. April 1895.